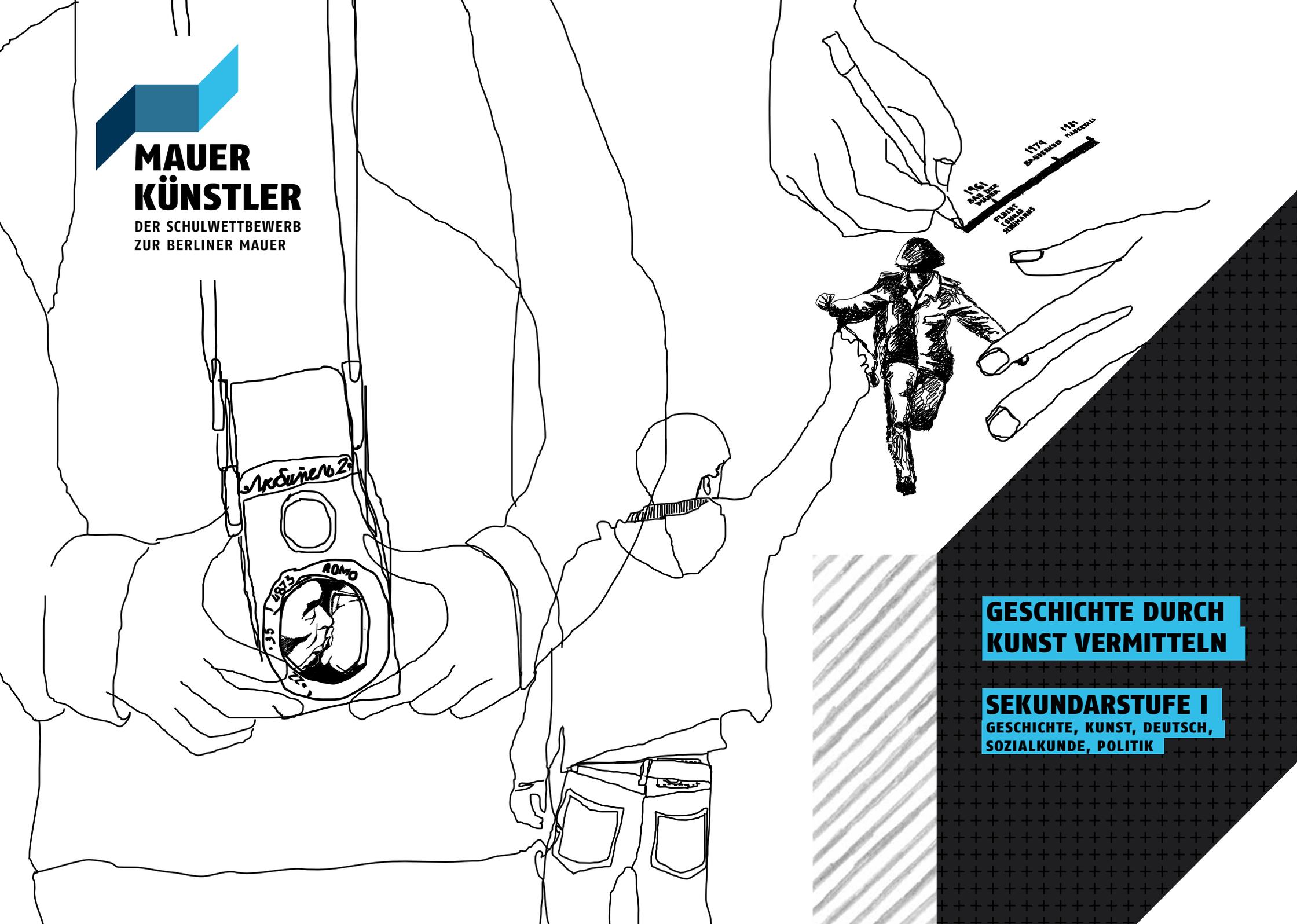


MAUER KÜNSTLER

DER SCHULWETTBEWERB
ZUR BERLINER MAUER



**GESCHICHTE DURCH
KUNST VERMITTELN**

SEKUNDARSTUFE I
GESCHICHTE, KUNST, DEUTSCH,
SOZIALKUNDE, POLITIK



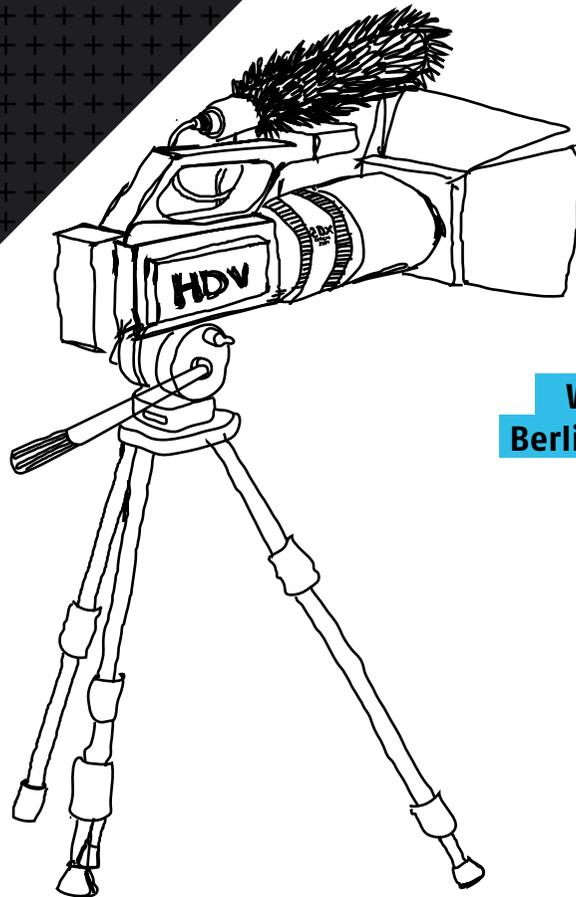
Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,
2011 jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Die Berliner Mauer ist ein Symbol – für die SED-Diktatur, die Teilung des Landes und für ihre Überwindung. Der Jahrestag ist ein Anlass, um Geschichte auf ungewöhnliche Weise zu vermitteln und im Unterricht aufzugreifen. Wir suchen die besten Mauerkünstler unter Ihren Schülern! In diesen Lehrerinformationen finden Sie Hinweise dazu, wie Sie Mauer und Mauerkunst im Unterricht behandeln können, sowie zur Teilnahme am Wettbewerb. Wir freuen uns auf viele interessante und kreative Beiträge.

Ihre Dr. Anna Kaminsky

Geschäftsführerin der Bundesstiftung Aufarbeitung

MAUERKUNST IM UNTERRICHT

DAS THEMA BERLINER MAUER – GESCHICHTE UND POLITIK ÜBER KUNST ERFAHREN



Was war die
Berliner Mauer?

MAUERKUNST IM UNTERRICHT

Der Wettbewerb Mauerkünstler möchte erreichen, dass sich Schüler kritisch und kreativ mit der Berliner Mauer auseinandersetzen. Sie sollen ergründen, was die Mauer für die Menschen auf beiden Seiten bedeutete und können daraus wichtige historische und persönliche Einsichten ziehen. Für die Beschäftigung eignen sich zum Beispiel folgende vertiefende Fragestellungen:

- 1.) Bau der Mauer am 13. August 1961: Welche Auswirkungen hatte der Bau der Mauer auf die Menschen auf beiden Seiten der Grenze?
- 2.) Kunst statt Mauern: Mauerkunst übt meist Kritik an dem Bauwerk Mauer – wie wird diese Kritik formuliert? Auf beiden Seiten der Grenze gab es Mauerkünstler – wie sehen Mauerkunstwerke auf

der Ost-, wie auf der Westseite aus? In der DDR konnte es gefährlich sein, die eigene Meinung zu sagen. Welche Möglichkeiten hatten Künstler auf beiden Seiten der Mauer?

3.) 9. November 1989: Die Mauer ist nicht einfach so gefallen. Was ist rund um den 9. November passiert? Was hat die Menschen in Ost und West während der Zeit der Friedlichen Revolution bewegt?

4.) Die Mauer ist ein Symbol: Welche Bedeutung hat/hatte die Mauer? Was sagt der Umgang mit der Mauer über unser Verhältnis zur Geschichte und deutschen Teilung aus?

5.) Welche Mauern gibt es sonst noch und wie unterscheiden sie sich? Die Schüler können sich über Grenzen Gedanken machen. Gibt es noch die Mauer im Kopf? Wenn ja, wie kann sie abgebaut werden?

UNTERRICHTSIDEEN

Als Arbeitsauftrag eignen sich insbesondere praxisnahe Ansätze: „Versetzt euch in die Vergangenheit und schreibt eine Postkarte an einen Verwandten in der DDR/in Westdeutschland und nehmt Bezug auf die Mauer.“ Die Vorderseite der Postkarte soll mit einem Bild der Mauer gestaltet werden, das die Beschreibung im Text aufgreift.

Um eine **Binnendifferenzierung** zu erreichen, können Sie die Aufgabe spezifizieren und die Schüler bitten, ihre Postkarte in einen zeithistorischen Kontext zu setzen und beispielsweise aus der Perspektive der Jahre 1961, 1963, 1968, 1972 oder 1989 zu gestalten. Es können auch Briefe, Zeitungskommentare, Gedichte und Erlebnisberichte geschrieben oder Reportagen und Drehbücher verfasst werden. In diesem Rahmen können die Schüler diskutieren, welche künstlerischen Umsetzungen sie als geeignet für einen Wettbewerbsbeitrag befinden.

DIE KÜNSTLERISCHE ARBEIT

Ihre Schüler können eigene Ideen entwickeln oder Vorbilder nutzen. Sie können sich von bekannten Kunstwerken auf der Mauer oder von Bildern über die Mauer anregen lassen. Graffiti ist eine für Schüler besonders spannende Ausdrucksform, zum Beispiel die symbolhaften Darstellungen Keith Harings. In Collagen können sie vorhandenes Quellenmaterial nutzen, aber auch Auseinandersetzungen mit den architektonischen und städtebaulichen Aspekten der Mauer sind reizvoll. Lassen Sie der Inspiration Ihrer Schüler freien Lauf: Spielen Sie mit Techniken, Stilen und Aussagen!

TIPPS, LINKS UND LITERATUR

Datungenaue Informationen zur Mauer und zu ihrer Metamorphose erhalten Sie über: www.chronik-der-mauer.de » Chronik www.chronik-der-mauer.de » Lernen » 12. Ausbau und Perfektionierung der Sperranlagen

Im Sinne einer „gelebten Geschichte“ können die Schüler Zeitzeugen befragen und so einen authentischen Zugang bekommen. Kontakt zu Zeitzeugen sowie Hinweise zu Museen und Gedenkstätten erhalten Sie über das Zeitzeugenportal der Bundesstiftung Aufarbeitung: www.zeitzeugenbuero.de.

Wählen Sie **Jugendaffine Herangehensweisen**, indem Sie mit der Klasse zum Beispiel Comics lesen, die sich mit der Berliner Mauer beschäftigen, etwa Gerhard Seyfrieds „Flucht aus Berlin“, Simon Schwartz' „drüben!“, Flix' „Da war mal was ...“. Die Schüler können ihre Ideen mit einer eigenen Bildergeschichte umsetzen. Verbinden Sie die politischen und historischen Abläufe mit künstlerischen Aspekten. Eine Sammlung verschiedener Mauerkunstwerke mit historischen und kunsthistorischen Hintergrundinformationen sowie Anregungen für den Unterricht finden Sie unter www.mauerkuenstler.de.

Die historischen Abläufe mit künstlerischen Aspekten verbinden

[maerkuenstler.de](http://mauerkuenstler.de)

LEHRPLANANBINDUNG

Die Berliner Mauer eignet sich aufgrund der vielfältigen historischen Bezüge besonders zur Behandlung von Themen wie dem Ost-West-Konflikt, der deutschen Teilung und der Einheit. Je nach Bundesland werden Geschichte, Deutsch, Sozialkunde, evangelische und katholische Religionslehre, Ethik, Politik und Erdkunde benannt. In allen Bundesländern ist eine Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung obligatorisch, vor allem in den Klassen 9 und 10. Als didaktische Prinzipien für die Behandlung der deutschen Teilung und Einheit im Unterricht beschreiben die Lehrpläne insbesondere Multiperspektivität, Problemorientierung, Längsschnitte sowie Gegenwarts- und Zukunftsbezug.

KOMPETENZVERMITTLUNG

Eine zentrale Kompetenz, die mit dem Thema Mauer vermittelt werden kann, ist der kritische, aktive Umgang mit Geschichte. Deshalb eignet sich Mauerkunst besonders für die Demokratieerziehung. Der Wettbewerb „Mauerkünstler“ fordert dazu auf, eigene Bezüge zur Historie zu entwickeln. Durch die kreative Auseinandersetzung entwickeln die Schüler Wertorientierungen, sie differenzieren durch Hinterfragen und Problematisieren ihre demokratische und ethische Kompetenz. Zu den Methodenkompetenzen, die mit dem Wettbewerb geübt werden können, zählen unter anderem die Analysefähigkeit, Kreativität, das Denken in Zusammenhängen sowie das abstrakte und vernetzte Denken.

FÄCHER UND VERBINDUNGEN

Das Thema Mauerkunst lässt sich unter verschiedenen Aspekten behandeln. Die politischen Reaktionen auf den Mauerbau können Thema im Geschichts- und Politikunterricht sein; die an die Mauer geschriebenen und gemalten Reaktionen im Kunstunterricht. Die völkerrechtlichen Aspekte der Mauer sind geeignet für den Sozialkunde- und Politikunterricht. Und im Deutschunterricht kann anhand von Jugendliteratur zum Thema über Werte wie Freiheit und Selbstbestimmung diskutiert werden. Eine Projektwoche oder ein Projekttag können die unterschiedlichen Fachperspektiven im Sinne eines fächerverbindenden Unterrichts sinnvoll zusammenführen.

Unterschiedliche Fachperspektiven zusammenführen

WER KANN TEILNEHMEN?

Teilnehmen können Schüler der Sekundarstufe I (bis Klasse 10) aller allgemeinbildenden Schulen – Schüler von 10 bis 13 Jahren in der Kategorie 1 und Schüler von 14 bis 18 in der Kategorie 2. Einzelne Schüler können mitmachen, aber auch Gruppen aus maximal 3 Schülern.

WIE NIMMT MAN TEIL?

Der Beitrag soll das Thema Berliner Mauer künstlerisch aufgreifen. Dabei sind viele Umsetzungsformen möglich – Zeichnungen, Malereien, Fotografien, Videos bis 5 Minuten und alles andere, was Ihren Schülern einfällt.

DEN BEITRAG EINREICHEN

Die Schüler können ihre Kunstwerke bis zu einer Größe von DIN A2 einreichen. Größere Kunstwerke, zum Beispiel Wandmalerei, können durch Fotos dokumentiert werden. Filme sollten im Format AVI sein und auf CD abgespeichert werden. Fotos sollten das Format 10 x 15 cm haben – bitte reichen Sie höchstens fünf Abzüge ein! Der Beitrag soll, versehen mit Name, Alter, Schule,

E-Mail-Adresse und dem Namen des betreuenden Lehrers, an folgende Adresse geschickt werden: capito – Agentur für Bildungskommunikation, Boxhagener Str. 76–78, 10245 Berlin, Stichwort: „Mauerkünstler“

Zusätzlich kann eine Beitragsbeschreibung eingereicht werden, die darstellt, wie der Beitrag entwickelt wurde (eine Seite). Da die besten Beiträge auf der Website gezeigt werden, muss dem Beitrag hierfür eine formlose Einverständniserklärung beiliegen. Ein Teilnahmeformular steht unter www.mauerkuenstler.de zur Verfügung und kann zur Beitragseinreichung genutzt werden. Alle einsendenden Schüler erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

WIE WIRD BEWERTET?

Bei der Bewertung der Beiträge orientiert sich die Jury an folgenden Fragen: Ist eine historische Auseinandersetzung mit dem Thema Mauer erkennbar? Lässt der Beitrag eine künstlerisch-ästhetische Umsetzung des Themas erkennen (auch stilistische und technische Überlegungen fließen hier ein)? Gelingt dem Beitrag die Verbindung zwischen historischer und künstleri-

scher Beschäftigung? Welche Aussage wird mit dem Kunstwerk getroffen? Hat der Teilnehmer das für seine Herangehensweise geeignete Medium gewählt?

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Die 20 besten Beiträge werden auf der Website www.mauerkuenstler.de präsentiert und für die Arbeit im Unterricht aufbereitet. Die besten Mauerkünstler werden außerdem mit einem Workshop belohnt, der gemeinsam mit dem BDK, Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Berlin durchgeführt wird: 20 Schüler reisen nach Berlin, wo sie die Spuren der Mauer entdecken und unter professioneller Anleitung kreativ werden – die Schüler können zwischen einer Zeichen- und Illustrations-, einer Comicwerkstatt und einer Videodokumentation wählen. Unter allen Lehrern der einreichenden Schüler werden 50 Pakete mit didaktischen DVDs und Büchern zur Mauer Geschichte verlost, die Sie dabei unterstützen, das Thema Mauer und Mauerkunst zu behandeln. Zusätzliche Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.mauerkuenstler.de.

Die Berliner Mauer
künstlerisch
aufgreifen

Einsendeschluss ist
der 13. August 2011

Interaktive Lehr-
plattform
mauerkuenstler.de

IMPRESSUM

„Mauerkünstler“ ist ein Projekt von capito Bildungskommunikation, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Bundesministerium des Innern, in Kooperation mit dem BDK, Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Berlin.

Herausgeber: capito – Agentur für Bildungskommunikation GmbH, Boxhagener Straße 76 – 78, 10245 Berlin
Verantwortlich für den Inhalt: Claudia Wegener (V.i.S.d.P.)

Druck: vierC print + mediafabrik GmbH & Co. KG

Wir erklären mit Hinblick auf die genannten Internetlinks, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns die Inhalte nicht zu eigen machen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Nennung mehrerer Personen (z. B. Schüler, Lehrer) durchgehend die männliche Form benutzt. In diesen Fällen sind natürlich auch immer Mädchen und Frauen gemeint.

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



BDK

capito.
BILDUNGSKOMMUNIKATION

MAUERKUENSTLER.DE

